

CSIRO – Eine Firmenvotstellung

CSIRO steht für "Commonwealth Scientific and Industrial Research Organisation" und ist ein unabhängiges, australisches sowie staatliches Forschungsinstitut mit Sitz in Canberra, der Hauptstadt Australiens. Das Institut wurde mit der Unabhängigkeit Australiens von England gegründet, um den neuen Staat wissenschaftlich zu stützen. Seitdem hat das Institut Grundsatzforschungen durchgeführt, unter anderem die Flora und Fauna Australiens katalogisiert.

Das CSIRO forscht heute in vielen Bereichen, unter anderem in der Landwirtschaft und Ernährung, an dem Projekt „Data 61“ (neue digitale Medien), dem Energiesektor, im Bereich Boden und Grund- und Oberflächenwässer, Rohstoffe, in der Produktion, in den Bereichen Ozean und Atmosphäre sowie Gesundheit und Biosicherheit. CSIRO veröffentlicht dabei wissenschaftliche Publikation, es werden viele jährliche Berichte herausgegeben. CSIRO übernimmt Bildungsfunktionen, es testet Produkte oder Vorschläge und hat eine beratende Funktion insbesondere für die australische Regierung. Als die Institution gegründet wurde, war das Hauptanliegen, die nationale Wirtschaft zu stützen. Dies ist auch weiterhin das Ziel des Instituts und es wird viel Forschung für und mit Firmen des primären, sekundären und tertiären Sektors der Wirtschaft betrieben.

Australien ist einer der größten Rohstoffproduzenten und die CSIRO macht es sich zur Aufgabe, auch exploratorisch aktiv zu werden. Die oberflächennahen Rohstoffe gehen allerdings mittlerweile zur Neige. So versucht CSIRO, kostengünstige Explorationsmöglichkeiten für tiefer liegende Lagerstätten finden und hat dafür zum Beispiel Satelliten zur Hilfe genommen. Auch Bereiche der Biosphäre (z.B. Bäume, Termiten- und Ameisenköpfe) werden untersucht, um auf mögliche Bodenschätze zu schließen. In dieser Abteilung arbeiten vor allem auch Geologen und Geophysiker. Von den 5500 Mitarbeitern sind allerdings nur wenige Geologen. Genaue Zahlen über Geologen gibt es nicht.

Es gibt ebenfalls den Bereich der Klimaforschung an dem Forschungszentrum. Ich habe allerdings fast nur Daten zum aktuellen Klimawandel gefunden, weniger Informationen über die klimatische Geschichte Australiens, die aus beruflicher geowissenschaftlicher Perspektive interessanter wäre. Es wurde festgestellt, dass sich das Klima Australiens seit 1910 um 1°C erwärmt hat.

Aus Bremer Perspektive ist die Institution mäßig interessant, da es eher andere Schwerpunkte legt als das eher marin orientierte Studium in Bremen. Für Studenten des geophysikalischen Schwerpunkts könnte es allerdings interessant werden. Mich würde ein Praktikum in der Institution nicht sehr interessieren. An der Ausbeutung der Erde möchte ich mich nicht beteiligen, daher würde ich in der Exploration kein Praktikum machen. In der Klimarekonstruktion, und der Grundsatzforschung über Australien könnte ich mir schon eher vorstellen, allerdings ist es auf der anderen Seite des Planeten.